

11. Sep. 2019



über
Herrn Oberbürgermeister
Gert-Uwe Mende

M 4.9
4/19 BDR

Der Magistrat

über
Magistrat

Dezernat für Umwelt,
Grünflächen und Verkehr

und
Frau Stadtverordnetenvorsteherin
Christa Gabriel

Stadtrat Andreas Kowol

an den Ausschuss für Planung, Bau und Verkehr

. September 2019

E-Scooter/Tretroller Verleihsystem einführen oder in „meinRad“ integrieren
Beschluss Nr. 0127 vom 18. Juni 2019, Vorlagen-Nr. 19-F-29-0005

Mit Beschluss des Bundeskabinetts vom 22.05.2019 steht fest, dass E-Scooter bzw. Tretroller in Deutschland für Radwege und Straßen in naher Zukunft zugelassen werden. Der Verzicht auf eine Führerscheinplicht wie bei Mofas ermöglicht eine breite Nutzung von E-Scootern/-Tretrollern durch die Bevölkerung. Ferner ermöglicht der Beschluss E-Scooter/Tretroller für den öffentlichen Nachverkehr zugänglich und nutzbar zu machen.

Der Ausschuss wolle daher beschließen:

Der Magistrat wird gebeten zu berichten,

1. inwieweit es möglich ist, ein Verleihsystem für E-Scooter bzw. Tretroller in Wiesbaden einzuführen;
2. ob ein solches Verleihsystem an das bestehende Fahrradverleihsystem „meinRad“ gekoppelt werden kann (sowohl an den Stationen sowie innerhalb der App);
3. wie viele E-Scooter bzw. Tretroller sinnvollerweise anzuschaffen und welche Kosten mit der Einführung eines solchen Systems verbunden wären.

Beschluss Nr. 0127

Der Antrag wird angenommen.

Berichtstext des Dezernates V:

Zu 1:

Bisher haben sieben private Anbieter von E-Tretroller-Verleihsystemen Kontakt zur Stadt bzw. ESWE Verkehr aufgenommen und Interesse bekundet, ein Verleihsystem in Wiesbaden aufzubauen. Ein weiterer Anbieter hat in einem Zeitungsinterview angekündigt, zeitnah ein Angebot in Wiesbaden aufbauen zu wollen. Als umfassender Mobilitätsdienstleister der Landeshauptstadt Wiesbaden hat ESWE Verkehr den Austausch mit den privaten Anbietern gemeinsam mit dem Dezernat für Umwelt, Grünflächen und Verkehr bisher koordiniert.

Unter den acht erwähnten Anbietern finden sich fünf Anbieter, die bereits nach Inkrafttreten der Verordnung über die Straßenzulassung der Elektrokleinstfahrzeuge am 15. Juni 2019 Verleihsysteme in verschiedenen deutschen Städten implementiert haben und ihr Angebot sukzessive in weitere Städte ausweiten wollen (Stand 6. August 2019).

Der Anbieter Tier Mobility, der bereits in dreizehn anderen deutschen Städten aktiv ist, hat am 7. August 2019 ein Verleihangebot für E-Tretroller in Wiesbaden gestartet. Das Bediengebiet umfasst Stadtteile der Innenstadt sowie einen kleineren Bereich um den Bahnhof Kastel (Stand 8. August 2019). Jedoch besteht keine Verbindung zwischen den beiden Gebieten. Am selben Tag hat Tier Mobility ein Verleihangebot in Mainz ausgerollt.

Der Magistrat begrüßt die Etablierung von E-Tretroller-Verleihsystemen als eine weitere, sinnvolle Ergänzung des innerstädtischen Mobilitätsangebots in Wiesbaden. Die E-Tretroller sind ein innovatives und zukunftsweisendes Verkehrsmittel, von dem die Stadtbevölkerung sowie Besucherinnen und Besucher gleichermaßen profitieren können. Da die E-Tretroller keine lokalen Emissionen verursachen und das Potential haben, insbesondere kürzere Autofahrten zu ersetzen, können sie einen Beitrag zur Verbesserung der Luftqualität und zum Klimaschutz in der Stadt leisten.

Dem Magistrat ist es gleichwohl ein wichtiges Anliegen, dass die Einführung und der Betrieb solcher Verleihsysteme möglichst reibungslos vonstattengehen. Daher wird derzeit ein Anforderungsmerkblatt finalisiert, welches die Anbieter von E-Tretroller-Verleihsystemen berücksichtigen sollen, um potentielle Konfliktsituationen im Umgang der verschiedenen Verkehrsteilnehmer miteinander im Vorfeld zu vermeiden. Auch der Erhalt eines geordneten Stadtbildes sowie die Gewährleistung der Verkehrssicherheit im öffentlichen Raum sind im Zusammenhang mit Verleihangeboten für E-Tretroller von zentraler Bedeutung.

Um auf einen sicheren Umgang mit E-Tretrollern sowie die verkehrsrechtlichen Rahmenbedingungen hinzuweisen, führten das Dezernat für Umwelt, Grünflächen und Verkehr, ESWE Verkehr, die Facebook-Gruppe „Lust auf Wiesbaden!“ sowie die Anbieter Tier Mobility und VOI am 5. August 2019 außerdem ein E-Tretroller-Fahrtraining für interessierte Bürgerinnen und Bürger durch.

Die Einführung eines eigenen E-Tretrollerverleihsystems durch die Stadt bzw. ESWE Verkehr sowie die dafür zu erwartenden Kosten sind nach aktueller Beschlusslage und Haushaltsplanung nicht vorgesehen.

Bei aufzubauenden Mobilitätsstationen in der Landeshauptstadt sollte der Platzbedarf für Abstellflächen für E-Tretroller im Rahmen der Möglichkeiten berücksichtigt werden. Jedoch wird ein Angebot dezidierter Abstellflächen für E-Tretroller auf Grund der Knappheit des öffentlichen Raumes nicht überall möglich sein.

ESWE Verkehr prüft derzeit, welche Standorte an bestehenden Haltestellen, Mobilitätsstationen und meinRad-Stationen geeignet sind, um dort in Abstimmung mit dem Tiefbau- und Vermessungsamt ggf. Ausbringungsorte für E-Tretroller an die privaten Anbieter vorzuschlagen. Dadurch kann mit E-Tretrollern eine sinnvolle Ergänzung zum bestehenden Mobilitätsangebot ermöglicht werden.

Insgesamt gibt es, im Kundeninteresse die gesamte Wegeketten durch adäquate Mobilitätsangebote abzudecken. Daher ist ebenfalls geplant, dass das Dezernat V und ESWE Verkehr sich mit den privaten Anbietern über sinnvolle Einsatzorte der E-Tretroller im Stadtgebiet austauschen werden.

Zu 2:

Eine Verbindung verschiedener Mobilitätsangebote in einer benutzerfreundlichen Weise ist grundsätzlich sehr erstrebenswert. Jedoch wäre die Integration in die App des Fahrradvermietsystems „meinRad“ nach aktueller Abschätzung verhältnismäßig aufwendig und ressourcen- sowie zeitintensiv und setzt eine intensive Zusammenarbeit zwischen Anbieter und ESWE Verkehr voraus.

Ungeachtet dessen sollten zukünftige Abstellflächen für E-Tretroller mit den bestehenden meinRad-Stationen sinnvoll verbunden werden, wo es die Gegebenheiten zulassen. Zugleich darf aber auch der Betrieb der meinRad-Stationen durch abgestellte E-Tretroller nicht beeinträchtigt werden. Diese Anforderung wurde daher auch in das Merkblatt des Dezernats aufgenommen und die Anbieter werden zur Beachtung angehalten.

Grundsätzlich steht ESWE Verkehr einer engen Zusammenarbeit mit privaten Anbietern in Wiesbaden offen gegenüber. Ziel einer solchen Zusammenarbeit ist es, Vorteile für Kunden zu erreichen, die ÖPNV-Nutzung über das E-Tretrollerangebot möglichst zu steigern und gemeinsame Anreize zum Umsteigen von Pkw auf E-Tretroller in Verbindung mit dem ÖPNV zu schaffen.

Zu 3:

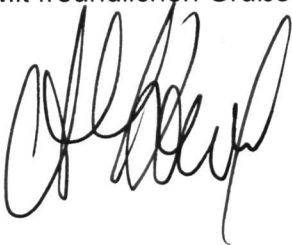
Private Anbieter mit Erfahrungen in anderen Städten haben gegenüber dem Dezernat und ESWE Verkehr ein sukzessives Ausrollen von zunächst ca. 200 bis 400 E-Tretrollern als sinnvoll benannt. Der Anbieter Tier Mobility äußerte gegenüber dem Dezernat V, zunächst mit dem Einsatz von 300 E-Tretrollern zu planen. Im Anforderungsmerkblatt des Dezernats werden die privaten Anbieter angehalten, die Anzahl der E-Tretroller im Wiesbadener Stadtgebiet, die Fläche des Bediengebiets sowie die Erweiterung bzw. Änderung des Verleiheangebots in Abstimmung mit der Stadt vorzunehmen.

Bei der Einführung eines Verleiheangebots durch einen privaten Anbieter belaufen sich die Kosten für die Stadt zunächst auf den Mehraufwand in den zuständigen Ämtern zur Regelung und Beschilderung von Zulassungsregeln für bestimmter Bereiche bzw. Verbotszonen sowie durch Kontrollen und auf den Verwaltungsaufwand bei festgestellten Ordnungswidrigkeiten.

Je nach Intensität weiterer Abstimmungen und Kooperationsformen zwischen ESWE Verkehr mit den privaten Anbietern entstehen weitere Kosten. Diese sind zum aktuellen Stand nicht abzusehen und müssten in der Ressourcenplanung von ESWE Verkehr zusätzlich vorgesehen werden.

Für eine aussagekräftige Kostenschätzung für die Einführung eines eigenen Verleihsystems durch die Stadt Wiesbaden bzw. ESWE Verkehr müssten konkrete Parameter, wie Umfang des Angebots und Tarifstruktur, benannt werden. Zu berücksichtigende Kostenkomponenten sind in jedem Fall Investitionskosten für die Anschaffung der E-Tretroller, Programmierung und Support einer entsprechenden App-Anwendung, Versicherungskosten, Mietkosten zur Anmietung einer Immobilie zur Ladung, Wartung und nächtlichen Lagerung der E-Tretroller, Strombeschaffungskosten, Kosten der Vermarktung sowie Personalkosten und Aufwendungen zum Betrieb des Verleihsystems (u. a. Einsammeln/ Ausbringen der E-Tretroller). Nach aktueller Beschlusslage und Haushaltsplanung sind keine Ausgaben in diesem Bereich vorgesehen.

Mit freundlichen Grüßen

A handwritten signature in black ink, consisting of several loops and a long horizontal stroke at the bottom.